

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.
www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZöL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.
www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum Hof:

Biolandhof Reulein & Schöne GbR
Ellershäuser Bauernladen GbR
Jürgen Reulein & Simon Schöne
Landstraße 20
37242 Bad Sooden-Allerndorf, OT Ellershäusen, HE
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-006
Tel.: 05652-13 77 / Fax: -91 85 25
info@elbala.de
www.elbala.de



Mehr Infos und
Betriebsspiegel

HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND

Januar 2021

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Reulein & Schöne GbR

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

Biolandhof Reulein & Schöne

Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Wirtschaften mit der Natur

Seit 2012 sind Simon Schöne und Jürgen Reulein Pächter eines Biolandbetriebs der ersten Stunde. Auf 40 Hektar Nutzfläche erwirtschaften sie ein Einkommen für zwei Familien. Das Betriebskonzept: „Wirtschaften mit dem, was die Natur uns gibt“.

„Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers.“ Das Motto des Komponisten Gustav Mahler haben sich Jürgen Reulein und Simon Schöne für ihr Schaffen zu eigen gemacht. Auf ihrem Betrieb in Bad Sooden-Allendorf werden Getreide, Mehl, Kartoffeln und Gemüse für die Kundschaft erzeugt. Alles, was bei der Produktion anfällt und nicht für die menschliche Ernährung geeignet ist – oft bis zu 40 Prozent Bruchkorn, Kleie oder Kartoffeln mit Schaden – ist Futtergrundlage für die Hoftiere.

Moderne mit Tradition

„Die Betriebsentwicklung fußt auf dem schrittweisen Ausbau der eigenen Verarbeitung statt auf Produktionserweiterung und -intensivierung“, sagt Jürgen Reulein. Die nötigen Veränderungen geschehen stets im Einklang zwischen neuer Technik und traditioneller Wirtschaftsweise. Das Getreide wird in einer regionalen Mühle verarbeitet, woraus etwa die Bioland-Bäckerei Schill Brot backt. Die Mehle gibt es auch ab Hof – ebenso wie Obst und Apfelsaft sowie Fleisch- und Wurstwaren. Die Marke „Ellershäuser Bauernladen“ steht mittlerweile für eine breite Palette unterschiedlichster Lebensmittel. Naturkostläden, Kitas und Gaststätten sind Abnehmer.

Einkaufen auf dem Bauernhof:

Mo – Sa
10 bis 13 Uhr
Di & Do
14 bis 18 Uhr



Von Lieferdienst bis Veranstaltungen

Alle Produkte kann die Kundschaft über den „Ellershäuser Bauernladen Lieferdienst“ direkt beziehen. Die Lieferungen erfolgen wöchentlich immer am Freitag. Angefahren werden Kundinnen und Kunden aus Kassel, Göttingen, Bad Sooden-Allendorf und dem Umland. „Den Einkauf kann man dabei individuell zusammenstellen. Interessierte können sich per E-Mail unter info@elbala.de anmelden“, erläutert Simon Schöne. Die Vermarktung erfolgt außerdem über die Website www.elbala.de.

Regelmäßig gibt es Betriebsführungen. Auf regionalen und besonderen Märkten wie dem Bio-Feierabendmarkt oder bei Ruf-Records-Konzerten in Linderwerra gibt es die Produkte zur Verkostung. Bei vielen weiteren Gelegenheiten wird der Ökolandbau „zum Anfassen in die Welt gestellt“, z.B. beim Kartoffellegen mit Kindergartenkindern oder Hofführungen für Studierende und Auszubildende. „Die Ausbildung von förderbedürftigen Jugendlichen und Menschen mit Integrationshintergrund in Bereichen der Landwirtschaft ist eines unserer selbstgesteckten Ziele“, sagen die Betreiber. Dafür sind sie immer auf der Suche nach Unterstützung.

40 ha

Fläche: 32 ha Ackerland
und 8 ha Grünland

50

Mastschweine und
6 Rinderstallplätze

>300

Artikel im
„ElBaLa Lieferdienst“

